

The English Theatre Frankfurt

Pressemitteilung

APOLOGIA von Alexis Kaye Campbell

Mit **APOLOGIA** geht das English Theatre Frankfurt (ETF) in seiner „All About Women“ Spielzeit in die dritte Runde. Hier steht eine starke Karrierefrau aus der Alt-68er-Generation im Mittelpunkt und auf dem Prüfstein. Mit Diane Fletcher und Ian Barritt kehren zwei und hochkarätige Schauspieler ans ETF zurück, die bereits in „Other Dessert Cities“ (2015) brillierten.

Let's get this dinner started

Gastgeberin und Familienoberhaupt Kristin Miller ist eine berühmte und erfolgreiche Kunsthistorikerin. Als junge Mutter in den 60er Jahren folgt sie ihren politischen Idealen und stürmt als Teil der Studentenrevolte die Pariser Barrikaden. Jetzt, viele Jahre und eine bemerkenswerte Karriere später, hat sie ihre Autobiographie veröffentlicht; ein Buch, in dem ihre beiden Kinder Peter und Simon keine Erwähnung finden. Im Laufe des Abends muss Kristin erleben, wie ihre Kinder unterschiedlich mit ihren politischen Überzeugungen und ihrer Leidenschaft für ihren Beruf und den damit verbundenen Entbehrungen abrechnen...

Familiensatire und 68er-Evaluation

„Apologia“ ist ein herrlich desaströses Familientreffen, ein Generationenstück, kombiniert mit einem kritischen Blick auf die Idealisten der 68er Bewegung. Was ist von der Revolution übriggeblieben? Der Generationenkonflikt ist ein zentrales Thema in Alexis Kay Campbells Werken. Campbell interessiert „die Verflechtung von Politischem und Persönlichen“ und die gegenseitige Beeinflussung und Beurteilung zwischen den unterschiedlichen Generationen. In seinem preisgekrönten Erstlingswerk „The Pride“ (2008) portraitiert er den Kampf um LGBT-Gleichberechtigung in den 50ern und 60ern und die Auswirkungen auf heutige Generationen, in „The Faith Machine“ den Konflikt zwischen Glauben und freier Marktwirtschaft und in „Apologia“ untersucht er Aufstieg und Auswirkungen des Feminismus am Beispiel einer Familiengeschichte. Die Frauenrechte erkämpfende Revoluzzer-Generation erhält von jüngeren Frauen oft nicht die erwartete Anerkennung, sondern fühlt sich vielmehr mit dem Vorwurf konfrontiert, radikale Feministinnen zu sein. Umgekehrt wird wiederum der modernen berufstätigen Frau von der älteren Generation vorgeworfen, dass sie lediglich die erkämpften Vorzüge nutzen, ohne diese politisch weiterzutragen. Doch wie sieht Feminismus heute aus? Ein erfolgreich abgeschlossenes Thema? Begriffe wie Rabenmutter, Herdprämie und Frauenquote lassen daran zweifeln.

Pressekontakt: Caroline Winter · Tel.: 069-242 316 30 · Fax: 069-242 316 14 · Mail: caroline.winter@english-theatre.de
The English Theatre Frankfurt · Gallusanlage 7 · 60329 Frankfurt am Main · www.english-theatre.de

The English Theatre Frankfurt

Apologia

Eine Familiensatire von Alexi Kaye Campbell

Premiere: Freitag, 22. März 2019, um 19:30 Uhr

Regie: Audrey Sheffield

Ausstattung: Rachel Stone

Lichtdesign: Zia Bergin-Holley

Sounddesign: Hendrik Dingler

Movement Director: Shelley Maxwell

Ensemble (in alphabetischer Reihenfolge): **Diane Fletcher** (Kristin), **Molly Gromadzki** (Trudi), **Rebecca Layoo** (Claire), **Ian Barritt** (Hugh), **James Groom** (Peter/ Simon)

Spielzeit: 22. März – 05. Mai 2019

Vorstellungen: Dienstag bis Samstag um 19.30 Uhr, Sonntag um 18.00 Uhr

Preise/Vollzahler: zwischen 27 und 39 Euro

Ermäßigung: zwischen 13 und 18 Euro

Kartenvorverkauf: Gallusanlage 7

Öffnungszeiten des Ticketschalters:

Montag bis Freitag: 11.00 bis 18.30 Uhr

Samstag: 15.00 bis 18:30

Sonntag: 15.00 bis 17.00 Uhr

Tel.: 069 / 242 316 20

Fax: 069 / 242 316 45

E-Mail: box-office@english-theatre.de

Im Internet unter: www.english-theatre.de